



# Das Böse denken

Hannah Arendt &  
Heinrich Barth  
im Gespräch

**30. & 31. Oktober 2020**  
Vortragsabend und Seminartag  
am Philosophischen Seminar,  
Universität Basel

Für Hannah Arendt (1906–1975) und Heinrich Barth (1890–1965) bedeutet das Nachdenken über das Böse eine zentrale Aufgabe der Philosophie. Denn stets verbindet sich mit dem Versuch, das Böse zu verstehen, die Gefahr, es zu rationalisieren und damit zu verharmlosen. Umgekehrt überzeugt die Haltung nicht, das Böse jeder Erkenntnisarbeit zu entziehen, wird ihm so doch erst recht Macht und womöglich auch Faszinationskraft eingeräumt.

Arendt und Barth führen das Böse auf ein – allerdings prinzipielles – Versagen des Denkens und der Erkenntnis zurück: Arendt spricht von der „Gedankenlosigkeit“ des Bösen, Barth vom „Ausfall“ existentieller Erkenntnis (EE 521). Das Böse wird für Arendt „von menschlichen Wesen getan, die sich weigern, Personen zu sein“, was Barth als Flucht aus der Entscheidungslage menschlichen Existierens beschreibt. Während Arendt jedoch vornehmlich die totalitären Herrschaftsformen des 20. Jahrhunderts und den Holocaust in den Blick nimmt, hat Barths Nachdenken über das Böse durch die zeitgeschichtlichen Ereignisse keine wesentliche Modifikation erfahren: Wo Barth das „radikal Böse“ Kants aufgreift, spricht Arendt dem Bösen gerade die Radikalität ab.

Anmeldung erbeten: [basel@heinrich-barth.ch](mailto:basel@heinrich-barth.ch)

**30. Oktober 2020 | 18–20:30 Uhr**  
Vortragsabend mit Diskussion

„Das Böse“ bei Hannah Arendt  
Dr. Nils Baratella | Universität Oldenburg

„Das Böse“ bei Heinrich Barth  
Dr. Christian Graf | Präsident der Heinrich  
Barth-Gesellschaft, Basel

**31. Oktober 2020 | 9–17 Uhr**  
Seminartag

9 Uhr: Impulsvortrag  
Prof. Dr. Harald Schwaetzer | Kueser  
Akad. für Europäische Geistesgeschichte

10–12 Uhr | 14–16 Uhr  
Textarbeit zu Heinrich Barth  
& Hannah Arendt

16–17 Uhr  
Abschlussdiskussion  
PD Dr. Kirstin Zeyer | Barth-  
Forschungsstelle

ab 17 Uhr: Generalversammlung der  
Heinrich Barth-Gesellschaft

Die Generalversammlung steht  
Mitgliedern wie Interessierten offen.